

# Vater werden ist nicht schwer... Vater sein dagegen sehr!

## 5 Männer und zwei Kinder...

Von Lie-san

### Kapitel 1: Mama sei dank!

So viele Kommentare? Und dann noch positiv? Wow, ich fühle mich ernsthaft geehrt... Naja, jetzt gehts weiter, auch wenn mir das Kapitel nicht so gut gefällt, wie der Prolog... und ich dreimal gegen Yoshikis Mutter ankämpfen musste, weil die sich immer verselbstständigt hatte. Naja, lest selbst und ich hoffe auf weitere Kommentare! ^^

~Kapitel 1~

Definitiv erleichtert, stellten Yoshiki und hide bald fest, dass das Geschrei des Babys nicht von einer gefüllten Windel herrührte, jedoch kamen dadurch zwei weitere Probleme auf: Der Lärm hatte doch glatt Mai, die Ältere der beiden Kinder aufgeweckt und der Grund, weshalb Nana nun immer noch schrie, war auch noch nicht herausgefunden worden.

"Verdammt, wegen was können Kinder schreien?", wollte Yoshiki, langsam panisch geworden, wissen, während er durch das Zimmer raste. hide sah ihn nur verzweifelt an und schlug einfach vor, was ihm gerade so durch den Kopf schoss: "Äh... Spielzeug kaputt... Schmerzen... Müde... Angst..." Doch irgendwie machte nichts von alledem wirklich Sinn...

"Ich ruf meine Mutter an", äußerte Yoshiki einfach seinen Geistesblitz und schnappte sich sein Telefon, wählte die Nummer, die er schon lange auswendig konnte und jedes Mal wählte, wenn er irgendwelche Probleme hatte. Mama wusste halt immer Rat. Kaum, dass sie abgenommen hatte, erklärte Yoshiki nicht einmal die Sachlage und bat sie mit Nachdruck möglichst schnell mit einer Art "Baby-Notfalltasche", falls es so etwas geben sollte, vorbei zu kommen. Dann legte er auch schon wieder auf.

~

Lächelnd stellte hide den Tee auf den Tisch, reichte Hayashi-san eine Tasse gefüllt mit der warmen Flüssigkeit und füllte dann auch Yoshiki und sich selbst jeweils eine Tasse. Die ältere Dame lächelte dankend und trank dann einen Schluck, ehe sie den ernst ansah. "Also, Yoshiki... Wie kommst du überhaupt an diese beiden, im übrigen sehr entzückenden, Mädchen?", fragte sie ernst und wandte den Blick nicht von ihrem Sohn ab. Genau dieser atmete einmal tief durch, ehe er versuchte ihr die Sachlage zu

erklären. "Die beiden sind meine Töchter...", murmelte er leise und plötzlich machte es in seinem Kopf 'klick'. Die beiden waren sein Fleisch und Blut...

Ruhig stand Yoshiki auf, ging Richtung Tür und schlug einmal heftig gegen den Rahmen von genau dieser. "Verdammt, wie kann das denn sein?!" Sofort war hide aufgesprungen, hastete zu seinem Leader und hielt ihn fest, damit dieser sich und die Einrichtung nicht noch mehr zerstörte... Das konnten sie alle nicht gebrauchen.

"Hayashi Yoshiki, bleib ruhig, du weckst die Kinder noch." Der Angesprochene zuckte kurz zusammen, als er die scharfe Stimme seiner Mutter hörte und sah betroffen zu Boden, genauso wie schon als Kind, wenn er etwas angestellt hatte. Aber... wie sollte 'er' selbst sich denn um zwei kleine Kinder kümmern? Zwei Kinder, die er nicht einmal kannte? "Mama... kannst du dich denn nicht um die Kinder kümmern?", flehte er die ältere Dame an, doch diese nippte erst an ihrem Tee, ehe sie kühl klarstellte: "Ich kann dir vielleicht helfen, Junge, aber du wirst deine Töchter selbst großziehen müssen. Ich bin in der Hinsicht in Rente. Meine Kinder sind jetzt groß, auch wenn ich gerne die Oma spiele." Sanft streichelte hide seinem Freund über den Rücken, lächelte ihn aufmunternd an. "Ach, Taishô.. wir werden dir auch helfen: Toshi, Pata, Taiji und ich." Nachdem der Pinkhaarige das gesagt hatte, wurde ihm ein zweifelnder Blick von dem jungen Vater zugeworfen. Irgendwie konnte er sich dann nur Chaos ausmalen... vielleicht sollte er die Kinder doch alleine großziehen oder vielleicht ins Heim geben... Neugierig sah er auf das Sofa, wo die beiden Kleinen eng aneinander gekuschelt lagen und friedlich schlummerten. Nein, er konnte sie nicht weggeben, schließlich konnten sie nichts dafür. "Okay... ich werd mich um die Kleinen kümmern." "Na geht doch. Schließlich habe ich dich so erzogen, Verantwortung zu übernehmen", kommentierte Hayashi-san die Situation trocken, auch wenn sie innerlich sehr froh und auch stolz war, dass ihr Sohn sich dieser Herausforderung stellen würde, denn er würde bestimmt daran wachsen. "Yoshiki... wer ist eigentlich die Mutter?" "Gute Frage... Ich erinnere mich nicht."

~

Innerlich machte Yoshiki sich klar, dass er nie, nie, nie wieder mit hide einkaufen gehen würde... Zumindest kein Baby-Equipment. Was die aber auch alles brauchten! Kinderwagen, Kleidung, Windeln und das schlimmste... Spielzeug. Letztendlich hatten sie auch diese Hürde überstanden, auch wenn Yoshikis Konto stark darunter gelitten hatte. Naja, hauptsache die Kinder -und hide- waren glücklich, dann sollte auch Yoshiki glücklich sein.

Vollbepackt betraten die Beiden die Wohnung, verloren auf dem Weg zum Wohnzimmer die Hälfte der Gegenstände und ließen dort angekommen einfach alles achtlos auf den Boden fallen. "Yoshiki... Sugi hat doch jetzt auch Zwillinge bekommen...", lenkte hide leise ein und sprach auf ein Nicken den Jüngeren hin weiter. "Vielleicht kann er mal vorbei kommen und dir helfen..." Yoshiki selbst nickte nur schwach und ließ sich in seinen Sessel sinken.

Nachdem er seine Mutter, welche in der Zwischenzeit auf die Kinder aufgepasst hatte, verabschiedete, sah er sich die beiden wehrlosen Babys an. Mai, die Ältere der Beiden streckte sofort beide Arme nach ihm aus und strahlte ihn einfach an. Leise seufzend nahm er den Zwerg auf den Arm, woraufhin sie sich direkt an ihn gekuschelte. Warum war sie denn so zutraulich?

Aus großen Kinderaugen sah die Kleine zu ihm auf und einmal mehr fragte sich der Musiker, wie er selbst so etwas Süßes und Unschuldiges gezeugt haben konnte. Und

dieser Blick...

"Als würdest du in einen Spiegel sehen, oder Yoshiki?", riss Hide den jungen Vater aus seinen Gedanken, nachdem er sich hinter ihn geschlichen und die ganze Szene beobachtet hatte. "Äh... äh, ja... irgendwie schon..."